LAZARUS PflegeNetzWerk

Älteste Online-Pflegezeitschrift für den deutschsprachigen D-A-CH Raum
31. Jahrgang – 12. Online-Jahrgang
(gegr. 1986 – online seit 2005 - ISSN 1024-6908)

Kostenfreier Download aller Hefte unter:
www.LAZARUS.at/nl-archiv

LAZARUS baut eine Brücke von der professionellen Pflege hin zu den pflegenden Angehörigen:
www.pflegen-daheim.at (derzeit im Umbau)

PFLEGE DAHEIM

LAZARUS Fachzeitschrift für Gesundheitspflege, Kranken- und Altenpflege
499. Online-Wochenausgabe
Nr. 05 – 03. März 2016

Inhalt

Aktuell:
Vorprogramm LAZARUS Jubiläums-Pflegekongress 2016 2-5
Bildung 6-18

Quer gedacht, Impressum 19-21
Stellenmarkt ..... 22 f.

Int. Jubiläums-Pflegekongress 2016

18. – 19. Mai 2016
Kongresshaus Bad Ischl, OÖ.

Aufbruch. Wandel. Widerstand.

Feiern Sie mit uns – in entspannter Lernatmosphäre!
Mit spannenden Vorträgen und Round-Table Gesprächen.
Und zum Netzwerken bei Grillabend und Feuerwerk.

Nähere Infos und Online-Anmeldung im PflegeNetzWerk:
www.LAZARUS.at im Bildungsanzeiger

Ermäßigung für Gruppen, Schulklassen, Studiengänge sowie DBfK, ÖGKV und SBK (Ausweis)!

Wir danken unseren NetzWerk-Partnern für die kostenfreie Veröffentlichung

Programm für Mittwoch, 18. 05.

Uhrzeit	Theatersaal
09.00 Uhr	Registrierung
09.15 Uhr	
09.30 Uhr	
09.45 Uhr	Eröffnung, Begrüßung & organisatorische Hinweise
10.00 Uhr	
10.15 Uhr	Aufbruch.Wandel. Widerstand. Trends und Thesen zur Pflegezukunf E. M. Hofer
10.30 Uhr	
10.45 Uhr	Ehrung Prof. Klaus Dörner mit Laudatio von PD N. Schnetzer
11.00 Uhr	
11.15 Uhr	Prof. Dörner im Podiumsgespräch mit PD N. Schnetzer, P. Wißmann und Plenum
11.30 Uhr	
11.45 Uhr	Mittagspause
12.00 Uhr	
12.15 Uhr	
12.30 Uhr	
12.45 Uhr	
13.00 Uhr	
13.15 Uhr	
13.30 Uhr	
13.45 Uhr	
14.00 Uhr	
14.15 Uhr	
14.30 Uhr	
14.45 Uhr	
15.00 Uhr	
15.15 Uhr	
15.30 Uhr	
15.45 Uhr	
16.00 Uhr	

Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4
Was brauchen pflegende Angehörige wirklich? Round Table mit B. Meinhard-Schiebel	Große Zukunft der Familienpflege W. Schnepp	Nebelwelten. Abwege und Selbstbetrug in der Demenz-Szene P. Wißmann	„Was im Leben zählt.“ J. Fuhrmann
	Kaffeepause	Kaffeepause	
Kaffeepause		Demenzstrategie Niederösterreich A. Schneider	Kaffeepause
10 Dinge die ich von alten Menschen fürs Leben lernte S. Schiff	Round Table: Aktuelle Praxisfragen zur validierenden Pflege V. Koppensteiner	Demenz: Wie viel Kompetenz braucht Beratung? L. Hofer-Wecer	Round-Table: Manche MitarbeiterInnen sind „bunter“ - wie Führungskräfte damit umgehen können R. Krechler

Ab 19 Uhr auf der großen Terrasse im Kurpark: **Grillabend** mit 30. **Jubiläums-Feuerwerk** der LAZARUS Pflegefach Zeitschrift (1986 - 2016)

Programm für Donnerstag, 19. 05.

Uhrzeit	Theatersaal	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4
08.00 Uhr	Registrierung				
08.15 Uhr					
08.30 Uhr					
08.45 Uhr					
09.00 Uhr	VAspekte der stationö-ren Langzeitpflege M. Mattersberger	Workshop: Aromapflege C. Arbeithuber	Round Table für Führungskräfte: 7 Todsünden des Veränderungs-managements R. Krechler	Workshop: Aktuelle Praxisfragen der Kontinenz- und Stomapflege G. Wiesinger	Humor-Workshop: Grenzsituationen des Alltags J. Fuhrmann
09.15 Uhr					
09.30 Uhr	Was bringt die Ausbildungsreform P. Resetarics (angefragt)				
09.45 Uhr					
10.00 Uhr	Die Berufsreform aus der Sicht des ÖGKV K. Schwaiger		Kaffeepause		
10.15 Uhr		Kaffeepause			Kaffeepause
10.30 Uhr	Kaffeepause		Krankenhäuser und Flugreisen - eine (tod)sichere Sache? Eine kritische Betrach-tung von gefühlter (!) Sicherheit R. Gottsbacher	Kaffeepause	Fortsetzung: Humor-Workshop J. Fuhrmann
10.45 Uhr		Workshop: Aromapflege C. Arbeithuber			
11.00 Uhr	Die verlorene Mitte. Eine Analyse. U. Werhonnig			Fortsetzung Workshop G. Wiesinger	
11.15 Uhr					
11.30 Uhr	Akademisierung – Chancen und Widerstände S. Hagauer				
11.45 Uhr		Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	
12.00 Uhr	Mittagspause				
12.15 Uhr					Mittagspause
12.30 Uhr					
12.45 Uhr					
13.00 Uhr		Hilfsmittelsuche im Internet K. Lehner	Führungs-Workshop: Mein Team, mein Kaktus und ich – Typische Teamproble-matiken und was Sie dagegen tun können	Round Table mit Guy Hoffmann (DE), Erich M. Hofer und allen Interessierten: Zukunftsaussichten in der Pflege	
13.15 Uhr	10 Jahre NQZ – eine Erfolgsbilanz J. Wallner				
13.30 Uhr					Das CIRS Meldesystem im Alltag des St. Anna Kinderspitals, B. Hahn
13.45 Uhr	Kaffeepause	Kaffeepause			
14.00 Uhr			Kaffeepause	Kaffeepause	
14.15 Uhr	Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Plenum: Zukunft der professionellen Pflege	Alltagsunterstützende Assistenzsysteme – Internet der Dinge in Pflege & Betreuung B. Ristok			
14.30 Uhr			Fortsetzung Führungs-Workshop R. Krechler	Workshop: Aktuelle Praxisfragen des Wundmanagements G. Hösl, V. Kozon	
14.45 Uhr					Kaffeepause
15.00 Uhr	Jubiläums-Schlussverlosung zur Ehrung 15.000ste/r Absolvent/in Verabschiedung				

Vorprogramm, Änderungen vorbehalten

Organisatorische Hinweise:

Kongresshaus Bad Ischl
Lageplan und Anfahrtsrouten,
Zimmerreservierung und
Gastronomie-Angebote:
www.kongress.badischl.at

Als unsere Ehrengäste heißen wir herzlich willkommen:

Aus Deutschland:
Dörner Klaus, Univ.-Prof.(em.) Dr.med. Dr.phil.
Psychiatrie-Reformer, Soziologe, Buchautor ("Bürger und Irre", "Irren ist menschlich", "Helfensbedürftig"), Fundamentalkritiker und visionärer Vordenker, verzeichnet in der internationalen "LAZARUS - Ehrenhalle der Pflege". Nominiert für die Verleihung des LAZARUS Ehrenpreises für sein Lebenswerk 2016

Aus der Schweiz:
Juchli Sr. Liliane, Dr.h.c. (Grußworte)
Renommierte Lehrbuchautorin "Pflege" (12. Auflage seit 1973, Thieme Verlag). Trägerin des LAZARUS Ehrenpreises 2010 für ihr Lebenswerk

Aus Österreich:
Böhm Erwin, Prof. DPGKP i.R. (Grußworte)
Vielfacher Buchautor ("Verwirrt nicht die Verwirrten", "Ist heute Monta goder Dezember?", "Sexualität im Alter", Psychobiographisches Pflegemodell,…), Träger des LAZARUS Ehrenpreises 2000 für sein Lebenswerk

Die Referent/-innen in alphabetischer Reihenfolge:

Arbeithuber Claudia, DPGKS
Aromatologin, Expertin für Aromapflege

Fuhrmann Jörg, MSc (Palliative Care), DGKP
Pflege-Clown und Trauerbegleiter, ehrenamtlicher Sachwalter

Gottsbacher Richard, DGKP
Anästhesie- und Intensivpfleger (SALK), ger. beeid. Sachverständiger für GUKP, Pilot und Fluglehrer, Experte für Riskmanagement

Hagauer Stefan, Mag., DGKP
Pflegewissenschafter, Lehrer für GUKP (AusbZ Steyr), Mitglied der Gesellschaft für Pflegewissenschaft im ÖGKV)

Hahn Barbara, BSc, DKKS
Pflegedirektorin am St. Anna Kinderspital in Wien

Hofer-Wecer Lea, DGKS
Akad. Lehrerin für GUKP, langjährige Führungskraft in der Hauskrankenpflege, Gründerin und Leiterin der Österreichweit ersten "Kompetenzstelle für Demenzkranke und pflegende Angehörige" der Caritas St. Pölten (seit 2006), Fachdirektorin des LAZARUS-Instituts (seit 1992), Mitglied des Arbeitskreises "Demenzstrategie NÖ"

Hösl Gabriela, MSc, DGKS
Niedergelassene Gesundheits- und Pflegepraxis (NÖ), WDM-Wundexpertin, Mitglied der Österr. Fachgesellschaft für vaskuläre Pflege (ÖGVP) und des ÖGKV

Hofer Erich M., Chefredakteur
Zertif. Erwachsenenbildner, Logistikexperte, Leiter des LAZARUS Bildungsinstituts für Pflegeberufe (gegr. 1992), Gründer der LAZARUS Pflegezeitschrift (gegr. 1986), Mitbegründer der Fachzeitschrift des Bundesverbandes "Lebenswelt Heim", Oberst (Reserve) im Bildungs- und Medienmanagement

Koppensteiner Violeta, DGKS
Validationstrainerin, NÖ

Kozon Vlastimil, Univ.-Prof. Dr., PhD, DGKP
Buchautor, Esperte für Pflege-Phaleristik, Pflegewissenschafter (Pflegedirektion AKH/MedUni Wien), WDM-Wundexperte, Vizepräsident der Österr. Fachgesellschaft für vaskuläre Pflege (ÖGVP), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes ÖGKV

Krechler Reinhold, MSc
Systemischer Coach und Organisationsberater, Mitglied des "Beraterkreises" (Wien)

Lehner Markus, Prof.(FH) Dr.
Leiter des Departements Gesundheits-, Sozial- und Public Management an der Fachhochschule OÖ

Mattersberger Markus, MMSc, MBA
Heimleiter, Präsident des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs "Lebenswelt Heim"

Meinhard-Schiebel Birgit
Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger Österreichs (IG-Pflege)

Resetarics Paul, Mag., MSc, DGKP
(angefragt)
Pflegepädagoge und Pflegewissenschafter, Chief Nursing Officer (CNO) im Bundesministerium für Gesundheit, Wien

Ristok Bruno, Dipl.soc.oec.(univ.)
Software-Experte, Geschäftsführer der C&S GmbH in Augsburg (D)

Schiff Sonja, MA (Gerontologie), DGKS
Buchautorin, Begründerin der Ausbildung zur „Wechseljahreberatung" in Österreich, freiberufliche Pflegeberatung und Seminartätigkeit

Schneider Andreas, Dr.med.
Vorsitzender des Arbeitskreises „Demenzstrategie NÖ" des NÖ. Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS)

Schnepp Wilfried, Univ.Prof. Dr.
Exam. Krankenpfleger, Pflegewissenschaftler, Inhaber des Lehrstuhls für Familienpflege an der renommierten Privatuniversität Witten-Herdecke (D)

Schnetzer Norbert, DPGKP
Pflegedirektor LKH Rankweil (V), Mitbegründer der "Aktion Demenz Vorarlberg"

Schwaiger Karl, Mag.
Pflegedirektor KH Hallein (S), Vorsitzender der ANDA und 2. Vizepräsident des Berufsverbandes ÖGKV

Wallner Johannes, Mag.
Ehem. Heimleiter, langjähriger ehem. Präsident des Bundesverbandes Lebenswelt Heim, dzt. im Führungsbereich von Sinecura Österreich tätig

Werhonnig Ulrike, DGKS
Gewerkschaft GdG-KMSfB, Mitglied des Fachausschusses für Gesundheitsberufe der AK Wien, Obfrau des Vereins "Wintersonne"

Wiesinger Gerlinde M., DGKS
Pflegeexpertin Wund-, Kontinenz- und Stomamanagement, zertif. klinische Riskmanagerin (SALK)

Wißmann Peter
Buchautor, Geschäftsführer der Demenz Support Stuttgart gGmbH

(Stand: Februar 2016.
Änderungen vorbehalten)

Fotos: iStockPhoto, Anja Hild, Bad Ischl, Christian Fuchs

LAZARUS BildungsNetzwerk

Sie bieten lernwilligen Pflegenden attraktive Weiterbildungen und Studienangebote?

Nützen auch Sie die hohe Reichweite des führenden PflegeNetzWerks in Österreich, Deutschland und der Schweiz (deutschsprachiger D-A-CH Raum) und unseren preiswerten Online-Bildungsanzeiger unter:

LAZARUS Pflegekongress 2016

Programm-Download und Online-Anmeldung unter:

www.LAZARUS.at >BildungsNetzWerk

Tagung:

Kann man sterben lernen?

…darüber reden auf jeden Fall

Zeit: 21. April 2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: LKH Rankweil, Festsaal

Anmeldung bis 31. März 2016:
Landeskrankenhaus Rankweil, Valdunastraße 16, 6830 Rankweil
silvia.egermann@lkhr.at, Tel: +43 (0)5522 403-4010, Fax: -6507 DW.

Diese Fortbildung wird mit 10 DFP akkreditiert.

Nähere Infos, Programm-Download Im LAZARUS PflegeNetzWerk
HIER (Online Veranstaltungskalender):

Kostenfrei medial unterstützt vom

LAZARUS PflegeNetzWerk

Kostenfreier Top-Service:
Selbst-Eintrag Ihrer Fachtagungen 2016
im Online Veranstaltungskalender unter:
www.lazarus.at >>Veranstaltungskalender

14. Österr. Kongress für Führungskräfte in der Altenarbeit

Berufung Altenpflege

Zeit: 16. – 17. Juni 2016
Ort: Seefeld, Tirol (A)

Folgende ReferentInnen konnten für Fachvorträge gewonnen werden: Caritasdirektor Georg Schärmer, Dr. Steffi Burkhart, Dipl. Vw. Ralph Goldschmidt, Prim. Univ.-Prof. Dr. Leopold Saltuari, Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl, Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz, Dr. Eva Rossmann. Moderator: Christoph Feurstein.

Nähere Infos und Programm-Download unter:
http://berufung-altenpflege.at

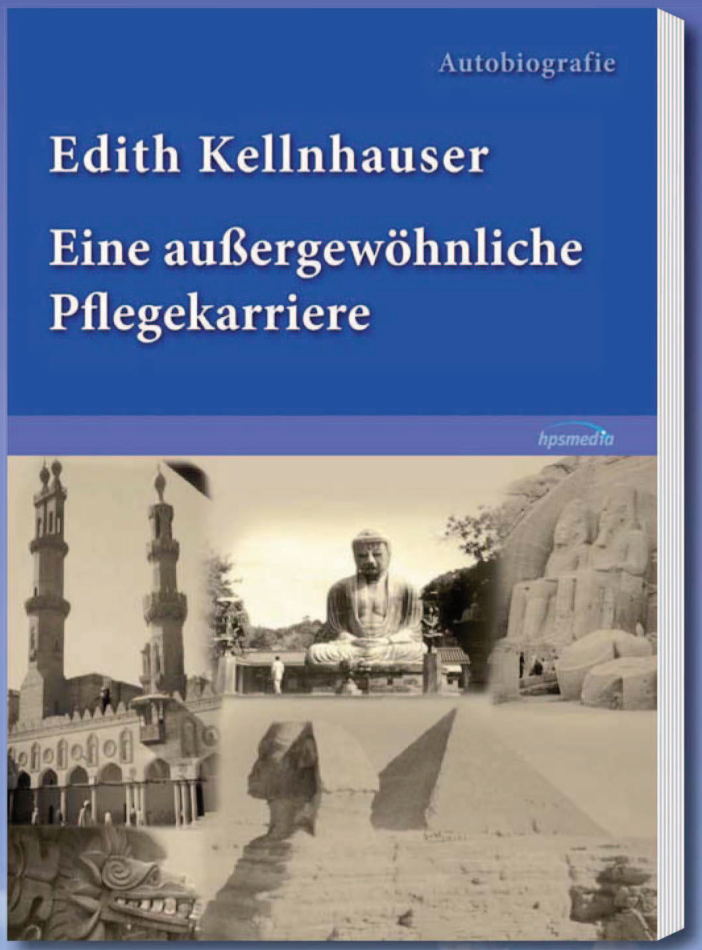
Kostenfrei medial unterstützt vom

Kostenfreier Top-Service:
Selbst-Eintrag Ihrer Fachtagungen 2016
im Online Veranstaltungskalender unter:
www.lazarus.at >>Veranstaltungskalender

Autobiografie

hpsmedia

Edith Kellnhauser
Eine außergewöhnliche Pflegekarriere



Die Autorin, aufgewachsen in einem kleinen oberpfälzischen Dorf während des 2. Weltkriegs, umgeben von den typisch bayerischen Traditionen und Gepflogenheiten, macht ihre Ausbildung zur Krankenschwester in Deutschland, England und den USA. In ihrer dreijährigen Pflegetätigkeit in Ägypten erfährt sie ungewöhnliche berufliche Herausforderungen, erlebt die sozio-kulturelle arabische Lebensweise der Ägypter und lernt arabisch. Sie besichtigt die pharaonischen Monumentalbauten und sieht unzählige höchst wertvolle Kunstgegenstände aus dieser Zeit. Während ihrer zwanzigjährigen professionellen Tätigkeit in den USA nimmt sie sukzessive sämtliche Positionen in der Pflegehierarchie ein und bewältigt ein facettenreiches Aufgaben- und Verantwortungsspektrum in einem modernen Krankenhaus in Miami. Ihre nebenberuflichen Studien der Philosophie und der Erwachsenenbildung an der Florida International University bilden die Grundlage ihrer späteren Promotion in Deutschland. Ihre großen Soloreisen durch Mexiko, Südamerika und Japan, wobei sie gelegentlich berufliche Verbindungen herstellt und einen kollegialen Austausch pflegt, bescheren ihr interessante historische Einblicke, sowie so manches kuriose menschliche Erlebnis. Zurück in Deutschland wird sie Gründungsdekanin der neu eingerichteten Pflegestudiengänge an der Katholischen Fachhochschule in Mainz.

Jungen Pflegenden auf der Suche nach beruflicher Erfüllung und Zufriedenheit zeigt die Autorin beispielhaft erfolgreiche Herangehensweisen an professionelle Herausforderungen, woraus Selbstsicherheit für die Bewältigung neuer Aufgaben resultiert. Das Buch liefert interessante Einblicke in eine außergewöhnliche Pflegekarriere und gibt spannende Impulse für die eigene berufliche Weiterentwicklung.

Dr. phil. Edith Kellnhauser, RN, BA, MSEd

Prof. emer. Kath. Fachhochschule Mainz, University of Applied Sciences, Bachelor of Arts in Philosophie, Master of Science in Pädagogik, Autorin bzw. Herausgeberin zahlreicher pflegefachlicher Publikationen

276 Seiten | ISBN 978-3-9814259-8-7

In jeder Buchhandlung und bei hpsmedia
im Online-Shop erhältlich.
Auch als E-Book verfügbar (z.B. über iTunes).

WWW.PFLEGE-WISSENSCHAFT.INFO

ÖGKV-Bildungsnews März 2016

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband

ÖGKV-Förderverein, Kohlmarkt 8-10, 1010 Wien – Veranstaltungsort: ÖGKV Bundessekretariat, Wilhelminenstr. 91/IIe, 1160 Wien

EKG- UND REANIMATIONSFORTBILDUNG, 14.-18. März 2016
CHRONISCH NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN IM FOKUS - FORTBILDUNGSMODUL 1 – SCHLAGANFALL, 22.-23. März 2016
SELBSTÄNDIGKEIT IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE – VIELFALT DES BERUFES LEBEN, 06. April 2016
AKTUELLES GUKG, 12. April 2016
DIE ARBEIT DES ALLGEMEIN BEEIDETEN UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTEN SACHVERSTÄNDIGEN IM FACHGEBIET GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE (SV-GRUNDSEMINAR), 12.-13. Mai 2016
DIE ARBEIT DES ALLGEMEIN BEEIDETEN UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTEN SACHVERSTÄNDIGEN IM FACHGEBIET GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE (SV-AUFBAUSEMINAR), 19.-20. Mai 2016
ÖGKV-PFLEGEFACHTAGUNG AM 57. ÖSTERREICHISCHEN CHIRURGENKONGRESS, 26. Mai 2016
PATIENTENVERFÜGUNG, VORSORGEVOLLMACHT UND SACHWALTERRECHT, 02. Juni 2016
CHRONISCH NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN IM FOKUS - FORTBILDUNGSMODUL 2 – PARKINSON 14.-15. Juni 2016
HAFTUNGSFRAGEN IN DER PFLEGE, 21. Juni 2016
AKTUELLES GUKG, 6. September 2016
HYGIENE-FORTBILDUNGSTAGE 2016, 12.-13.September.2016
DIE ARBEIT DES ALLGEMEIN BEEIDETEN UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTEN SACHVERSTÄNDIGEN IM FACHGEBIET GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE (SV-GRUNDSEMINAR), 22.-23. September 2016
DEESKALATIONS- UND SICHERHEITSMANAGEMENT, 26.-27.09.2016
DIE ARBEIT DES ALLGEMEIN BEEIDETEN UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTEN SACHVERSTÄNDIGEN IM FACHGEBIET GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE (SV-AUFBAUSEMINAR), 29.-30. September 2016
NACHT.AKTIV - SEMINARWORKSHOP FÜR MENSCHEN, DIE AUCH NACHTS ARBEITEN., 4.-5.Oktober.2016
CHRONISCH NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN IM FOKUS - FORTBILDUNGSMODUL 3 - MULTIPLE SKLEROSE, 6.-7. Oktober 2016
FORTBILDUNG: SELBSTÄNDIGKEIT IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE – VIELFALT DES BERUFES LEBEN, 12.Oktober 2016

ÖGKV-Landesverband Kärnten, 9640 Kötschach, Laas 39

PROFESSIONELLER UMGANG MIT BESCHWERDEN – CHANCEN, MÖGLICHKEITEN, LÖSUNGEN, 18.März 2016
SELBSTORGANISATION UND ZEITMANAGEMENT, 18. März 2016
GEWALT IN DER PFLEGE, 13. April 2016
TAG DER PFLEGE, 12. Mai 2016
TAG DER PFLEGE | KINAESTHETICS-FACHTAGUNG, 12. Mai 2016

ÖGKV-Landesverband Salzburg, Steinerstraße 596, 5071 Wals

MACHT UND GEWALT IN DER PFLEGE, 3. März 2016
FREIHEITSBESCHRÄNKUNG UND GELINDERE MASSNAHMEN, 10.März 2016
DIE SCHLUCKSTÖRUNGEN IM PFLEGEALLTAG, 11. März 2016
ANGST UND DEPRESSION IM ALTER, 7. April 2016
VERSTEH MICH UND SPRICH MIT MIR …, 12. April 2016
KOMMUNIKATION MIT PSYCHISCH ERKRANKTEN, 14. April 2016
LEHRGANG BASALE STIMULATION, 23. April – 28. Mai 2016
„GANZHEITLICHKEIT" - GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE UND NATURHEILKUNDE, 29.-30. April 2016
DIE BALANCE ZWISCHEN NÄHE UND DISTANZ, 23. Mai 2016
EXPERTENSTANDARD SCHMERZPROPHYLAXE UND SCHMERZMANAGEMENT, 24. Mai 2016
MACHT UND GEWALT IN DER PFLEGE, 15. September 2016
VERSTEH MICH UND SPRICH MIT MIR …, 19. September 2016
FREIHEITSBESCHRÄNKUNG UND GELINDERE MASSNAHMEN, 22. September 2016

ÖGKV-Landesverband Wien, Wilhelminenstr. 91/IIe, 1160 Wien

LANGE NACHT DER PFLEGE, 9. Mai 2016

ÖGKV-Landesverband Steiermark, Göstinger Straße 24, 8020 Graz

AROMAPFLEGE REFRESHERTAG, 09. März 2016
UP TO DATE: DAS NEUE BERUFSRECHT DER PFLEGE, 30. März.2016
AMBULANZ AKTUELL, 04.-05. April 2016
FORTBILDUNGSMODULE FÜR PFLEGEHELFERINNEN IN DER TÄGLICHEN ARBEIT MIT GERIATRISCHEN PATIENTINNEN IM KRANKENHAUS UND PFLEGEHEIM – MODUL 1, 11.-13. April 2016
ENDOSKOPIE – WORKSHOP „BLUTSTILLUNG", 18. April 2016
SEXUALITÄT IM FOKUS, 21. April 2016
DIE LANGE NACHT DER PFLEGE „PFLEGE – DIE KRAFT DER VERÄNDERUNG, 11. Mai 2016
FORENSIK – KOMPETENZ: GRUNDLAGEN IM UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN GEWALTTÄTERN, 18.-19. Mai 2016
FORTBILDUNGSMODULE KONTINENZFÖRDERUNG FÜR DIPLOMIERTE PFLEGEPERSONEN UND PFLEGEHELFER/INNEN – MODUL 2, 30.-31. Mai 2016
FACHTAGUNG ZU AUSGEWÄHLTEN CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN – DEMENZ, 2. Juni 2016
INFORMATION, SCHULUNG UND BERATUNG: „PFLEGEBEZOGENE PATIENTINNEN- UND ANGEHÖRIGENEDUKATION", 10. Juni 2016
DIE FRAU IN DER PFLEGE – SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN ZUWENDUNG UND ABGRENZUNG, 20. Juni 2016
WEITERBILDUNG ENDOSKOPIE NACH § 64 GUKG INKL. SEDIERUNG UND NOTFALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE UND STERILGUTVERSORGUNG FACHKUNDELEHRGANG 1, 19. September 2016 – 14. September 2017

UNIVERSITÄTSLEHRGANG MITTLERES PFLEGEMANAGEMENT, 19. September 2016 – 5. Mai 2017

ÖGKV-Landesverband Tirol, Behaimstraße 2, 6060 Hall in Tirol

UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE, WEITERBILDUNGEN UND SONDERAUSBILDUNGEN: WEITERBILDUNG KOMPLEMENTÄRE PFLEGE NACH § 64 GUKG, 26.März 2015 bis 22. Oktober 2016

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie auf www.oegkv.at und www.oegkv-fv.at

Wie **dement** ist
unsere Gesellschaft
– wie ist unsere
Gesellschaft
dement?

2. QUƎRDENK SYMPOSIUM

21. April 2016

10–16 Uhr

Anker.saal in der Brotfabrik Wien
Absberggasse 27/Objekt 19
1100 Wien

Wenn Demenz unheilbar ist und im Alter von 90 Jahren mehr als jeden Dritten betrifft, dann müssen wir uns dieser Krankheit besser heute als morgen stellen.
Sind Demenzstrategien, Rund-um-die-Uhr-Betreuung und spezielle Kommunikationsmethoden eine ausreichende Antwort? Warum versagen Lebensräume? Fehlen ausreichende Mittel in Medizin und Pflege oder sind noch gar keine Lösungen in Sicht? Wann löst der gesellschaftliche Dialog mit Menschen mit Demenz die Bevormundung ab? Was kann der wirtschaftliche Hype rund um Demenz bewegen?

Wir laden ExpertInnen, PolitikerInnen sowie PraktikerInnen zum Querdenken ein und beleuchten Demenz als Quer-Thema in Politik, Forschung & Lehre, Gesellschaft & Praxis. Impulsvorträge und Diskussion erzeugen ein Wechselspiel, das alle Beteiligten zu neuen Denkmustern anregen soll.
Bedeutende Querdenker und Impulsgeber:
DDr. Michael Landau/Caritas Präsident
SC Mag. Manfred Pallinger/Sozialministerium
Detlef Rüsing BScN, MScN/Privatuniversität Witten-Herdecke
Prof. Dr. Robin Rumler/Präsident Pharmig
Ass. Prof. Mag. Dr. Hans-Walter Ruckenbauer/Universität Graz
Mag. (FH) Sigrid Boschert/Caritas Psychosoziale Angehörigenberatung
Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther/Universität Heidelberg
OA Prof. Dr. Thomas Frühwald/Abteilung für Akutgeriatrie KH Hietzing
Monika Natlacen/Vize-Präsidentin von Alzheimer Austria
P. Dr. Christian Marte SJ/Direktor Kardinal König Haus Wien
DGKS Lea Hofer-Wecer/Kompetenzstelle Demenz, Caritas St. Pölten

Zum Querdenken laden wir Menschen aus Forschung, Lehre, Medizin, Pflege, Politik und Gesellschaft ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldungen über das Anmeldeformular auf
www.caritas-querdenken.at
Persönliche Ansichten und Meinungen zum Thema ab sofort unter
querdenksymposium@caritas-wien.at
Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro.

Für ÄrztInnen werden 5 DFP-Punkte (freie Fortbildung) angerechnet. Diese Fortbildung wird gemäß § 63 GuKG, BGBl. 108/1997 idgF., durchgeführt

Caritas Pflege

Haus für Senioren Wels
Diakoniewerk Oberösterreich

Vernissage
Fr., 11. März 2016
16 Uhr

Haus für Senioren Wels
Dr.-Schauer-Straße 5, 4600 Wels

→ **Begrüßung** durch
Dr. Johann Stroblmair
Geschäftsführer Diakoniewerk OÖ

→ **Vorstellung der Ausstellung** durch
Mag.ª Christa Schrauf
Rektorin Diakoniewerk und
Dr.in Jutta Henner
Österreichisches Bibelwerk

→ **Musikalische Begleitung**
Posaunenchor der evangelischen
Pfarrgemeinde Wels

Die Ausstellung ist bis Anfang April täglich geöffnet.

Weißes Haar ist ein ehrenvoller Schmuck

Ausstellung

Foto: Karin Hofbauer

Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der alten Menschen zur Zeit des Alten und Neuen Testamentes. Sie werden merken, dass manche Erfahrungen uns auch heute nicht fremd sind. Vielleicht helfen uns sogar die Überlegungen damals, unser Leben heute gut zu gestalten – unabhängig davon wie alt wir selber sind.

In Zusammenarbeit mit

Diakonie
Diakonische Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen

Österreichische Bibelgesellschaft

www.diakoniewerk.at

Diakoniewerk

sunmed akademie

Termine 2016

- 25.04. bis 29.04.2016
- 30.05. bis 03.06.2016
- 19.09. bis 23.09.2016
- 07.11. bis 11.11.2016

Pflege bei Demenz

Weiterbildung „Pflege bei Demenz" lt. §§ 64 und 104a GuKG

Die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz und die Begleitung von Angehörigen ist für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine große Herausforderung.

Eine Demenzerkrankung, einhergehend mit kognitivem Abbau, fortschreitendem Verlust der Selbstständigkeit und vielfältigen Verhaltensveränderungen erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und die Fähigkeit zur Umsetzung in die jeweilige Pflegepraxis.

Diesen Anforderungen wurde bisher in der Ausbildung und Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Pflege- und Betreuungsbereich nicht ausreichend Rechnung getragen.

Die Etablierung der Weiterbildung **„Pflege bei Demenz"** soll diese Bildungslücke schließen.

Ziele der Weiterbildung:

- Entwicklung einer wertschätzenden und bedürfnisorientierten Grundhaltung bezüglich Alter und Demenz.
- Basiswissen Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Neuropsychologie.
- Fach- und Handlungskompetenzen Gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege.
- Grundkenntnisse zu psychosozialen Erklärungsansätzen und Modellen zu Demenz.
- Wissen über demenzspezifische psychosoziale Interventionsformen und die Fähigkeit zur reflektierten, praktischen Anwendung.
- Weiterführendes Wissen zu Pflegemodellen im Demenzbereich und die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung im Rahmen des Pflegeprozesses und der interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Fähigkeit zur psychosozialen Angehörigenarbeit.
- Entwicklung und Vertiefung der Fertigkeiten Kommunikationsführung, Konfliktmanagement, Teamarbeit und Psychohygiene.

SUNMED

Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf
Jochen-Rindt-Straße 25, A-1230 Wien
Internet: www.sunmed.at - Email: office@sunmed.at
24-Stunden Hotline: +43 1 699 22 99, Fax: +43 1 253 3033 2464

SUNMED AKADEMIE

Sunmed-Akademie
Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Jochen-Rindt-Straße 25/2.Stock, 1230 Wien
T: +43 (1) 699 22 99
F: +43 (1) 253 3033 2464
E: akademie@sunmed.at
I: akademie.sunmed.at

RUFEN SIE UNS AN - WIR BERATEN SIE GERNE!

Pflege, die richtig ankommt.

facultas, 2., überarb. u. akt. Auflage 2016
196 Seiten, broschiert
EUR 21,50 (A) / EUR 20,90 (D) / sFr 26,60 UVP
ISBN 978-3-7089-1349-0

www.facultas.at/verlag

facultas

2. SALZBURGER CWO TAGE

TAGUNG FÜR PFLEGEKRÄFTE UND MEDIZINERINNEN
IM BEREICH KONTINENZ- WUND- STOMAMANAGEMENT

SALZBURG, AUSTRIA

19.-21. JUNI 2016

SALZBURG KONGRESSHAUS AM MIRABELLGARTEN

WWW.ECWO.AT

TAGESABLAUF

Sonntag, 19. Juni 2016

14.00 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

12.00 – 18.00 Uhr Industrie Ausstellung/ Aufbau

Montag, 20. Juni 2016

07.30 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

08.00 – 18.00 Uhr Industrieausstellung

08.00 – 18.00 Uhr Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 21. Juni 2016

07.30 – 18.00 Uhr TeilnehmerInnen / Registrierung

08.00 – 18.00 Uhr Industrieausstellung

08.00 – 18.00 Uhr Wissenschaftliches Programm

Tagungsende, ab 18.00 Uhr Industrie Abbau

Herzlich Willkommen in der Mozartstadt Salzburg

Gerlinde M. Wiesinger
Tagungspräsidentin

TAGUNGSGEBÜHREN

Es gibt die Möglichkeit eines 1-Tages Ticket (gültig Montag 20.6. ODER Dienstag 21.6.2016) oder ein 2-Tages Ticket (gültig Montag UND Dienstag) – sichern Sie sich mit Ihrer frühzeitigen Anmeldung bis 30. April 2016 den Frühbucherbonus „Early Bird".

2-Tages Ticket Early Bird bis 30. April 2016	€ 260,–
1-Tages Ticket Early Bird bis 30. April 2016	€ 130,–

TAGUNGSGEBÜHR
für Mitglieder des KSB oder ECET

2-Tages Ticket	€ 200,–
1-Tages Ticket	€ 110,–

TAGUNGSGEBÜHR –
für StudentInnen

2-Tages Ticket	€ 180,–
1-Tages Ticket	€ 90,–

TEILNEHMERGEBÜHR BEINHALTET:

Programmunterlagen, Registration und Administration, 2 Kaffeepausen täglich (Vormittag und Nachmittag), reichhaltiges Mittagessen inklusive alkoholfreier Getränke, Teilnahmebestätigung und Fortbildungsbestätigung nach § 63GuKg.

WDM® – Wundtag

Wundmanagement für die Praxis

14. September 2016

9:00 – 17:00 Uhr

in der Kirchberghalle
Schulgasse 8
3204 Kirchberg an der Pielach/NÖ

Anmeldung: direkt per e-mail: **office@oegvp.at**
oder melden Sie sich via Internet: **www.oegvp.at**

Lernwelten 2016

Call for Abstracts

16. internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik

1. bis 3. September 2016

Wiener Krankenanstaltenverbund, A-Wien

Kultursensibel lernen, lehren und arbeiten

Lehrende und Angehörige der Gesundheitsfachberufe sind in der Bildungspraxis bzw. in der Praxis der Gesundheitsberufe herausgefordert, zunehmend mit einer Vielfalt von Kulturen, Lebenswelten und Wirklichkeiten der Akteure umzugehen. Diese Vielfalt betrifft sowohl die Menschen, die eine gesundheitliche Versorgung benötigen als auch die Angehörigen der Gesundheitsberufe und die Lehrenden. Die Lernenden und Studierenden weisen ebenso eine bunte Vielfalt auf. Daneben gilt es für die Angehörigen aller Gesundheitsberufe sich untereinander in ihrer Vielfalt zu achten und Differenzen als Chance zu erleben.

Kulturen – verstanden als Gemeinschaften mit spezifischen Denk- und Handlungsweisen – werden oftmals anhand signifikanter Kriterien wie Nation, Ethnie, Religionszugehörigkeit, Fachdisziplin oder Ausbildungslevel beschrieben und differenziert. Dementsprechend verfügt auch jede Berufsgruppe über eine spezifische Kultur mit Normen und Werten, die Außenstehenden oft nicht bekannt sind.

Der 16. Lernweltenkongress thematisiert "Kultursensibilität" in der Pflege- und Gesundheitsausbildung, -fortbildung und -weiterbildung und in gesundheitsbezogenen Studiengängen. Drei Perspektiven sollen dabei eingenommen werden:

- **kultursensibel Lernen:** Hier können Fragen nach den Bedingungen des Lernens gestellt werden, die mit einer kulturellen Vielfalt einhergehen. Zugangswege für Migrant/innen in die Gesundheitsberufe können ebenso thematisiert werden wie die Wirkung der Vielfalt in Lernprozessen.
- **kultursensibel Lehren:** Hier geht es bspw. um pädagogische Konzepte für den Umgang mit kultureller Vielfalt an allen Lernorten.
- **kultursensibel Arbeiten:** Hier kann die Zusammenarbeit im Prozess der Arbeit näher beleuchtet werden. Praxisanleiter/innen sehen sich bspw. mit einer doppelten kulturellen Vielfalt konfrontiert: Sie müssen Kultursensibilität im Hinblick auf die Menschen, die eine gesundheitliche Versorgung benötigen zeigen und im Hinblick auf die Begleitung von Lernenden und Studierenden.

Aus diesen Perspektiven spannen sich folgende übergreifende Fragen auf:

- Welche Haltung der Professionellen den Zielgruppen gegenüber ist aus welcher Perspektive wünschenswert?
- Wie kann diese Haltung – insbesondere ein gegenseitiges Verständnis der Kulturen – in Lernprozessen entwickelt werden?
- Welche pädagogischen Anforderungen ergeben sich daraus?
- Wie können Migrant/innen für die Gesundheitsberufe gewonnen werden? Welche Unterstützung ist dafür von welcher Seite notwendig?

Abstracts (Deutsch) können bis **30.03.2016** unter **www.lernwelten.info** als Vortrag, Workshop oder Poster eingereicht werden. Folgende Einreichungen sind möglich und herzlich willkommen:

- **Wissenschaftliche Beiträge**, in denen Forschungsfragen beantwortet werden
- **Erfahrungsberichte**, welche von konkreten Erfahrungen in der Bildungspraxis berichten und diese kritisch diskutieren
- **Best Practice-Beispiele**, in denen maßgebliche Erfolgsfaktoren präsentiert werden
- **Studentische Einreichungen**

Weitere Informationen zu den Lernwelten und Anmeldemöglichkeit:

www.lernwelten.info

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats:
- Gerhard M. Käser, D-Augsburg
- Dr. Renate Schwarz-Govaers, D-Immenstaad
- Prof. Dr. Anke Fesenfeld, D-Bochum
- Dr. Andreas Lauterbach, D-Nidda
- Heike Spurek, Dipl. Med.-Päd., MNSc., CH-Zürich
- Iris Ludwig, CH-Le Noirmont JU
- Melita Grieshop, D-Osnabrück
- Prof. Dr. Elfriede Brinker-Meyendriesch, D-Düsseldorf
- Michaela Dorfmeister, MBA, A-Wien
- Prof. Dr. Anja Walter, D-Cottbus-Senftenberg
- Mag. Susanne Fesl, A-Wien

kav
wiener krankenanstalten verbund
Unternehmen Gesundheit

hpsmedia

Kontakt:
Lernwelten 2016
Kongressbüro
Raun 21
D-63667 Nidda
Tel.: +49 (0) 6402 7082660
info@lernwelten.info

Sie suchen

qualifiziertes Pflege-Fachpersonal und Führungskräfte ?

Top-Service in allen Netzen:

Ihre Stellenanzeige im Online-Stellenmarkt wird zusätzlich kostenfrei auch an tausende Pflegepersonen auf Facebook gepostet !

www.LAZARUS.at

Unsere Seite befindet sich in Bearbeitung
Danke für Ihr Verständnis

Wir bauen für Sie um...

Damit unsere Plattformen auch top-fit für Ihre mobilen Endgeräte (Smartphones, Tablets & Co) werden und so Ihre Navigation wesentlich erleichtern...

LAZARUS PflegeNetzWerk

PFLEGE DAHEIM

Zwei Plattformen – ein gemeinsames Ziel:
www.LAZARUS.at ● www.pflegen-daheim.at (dzt. im Umbau)

„Die modernen Sklav(inn)en werden nicht mehr mit der Peitsche, sondern mit Terminkalendern (und Dienstplänen) angetrieben."

Telly Savalas (1924 - 1994)
US-Filmschauspieler („Kojak – Einsatz in Manhattan")

LAZARUS
Seit 30 Jahren das andere Medium der Pflege.
Gegr. 1986. Online-Pflegezeitschrift seit 2005.
Umstellung auf „Newsletter" ab April 2016.

„Ehrenhalle der Pflege"
(im Aufbau):
www.LAZARUS.at

IHRE Vorschläge sind herzlich willkommen !

LAZARUS® ist seit mehr als 900 Jahren die älteste „Pflege-Marke" - sie gibt den Lazaretten dieser Welt bis heute einen Namen.

LAZARUS PflegeNetzWerk

Im D-A-CH Raum führendes PflegeNetzWerk
und bereits **73** Partner kooperieren für IHREN Erfolg.

Seit 18 Jahren online - www.LAZARUS.at

Tages-aktuell online:
Job-Börse und Weiterbildungs-Anzeiger
Speziell für Ihre eiligen Angebote: 24 Stunden-TopService!

Sie wollen als Pflege-Professional tages-aktuell informiert sein ?
Ein „Gefällt mir“ auf facebook genügt:
www.facebook.com/LAZARUS.PflegeNetzWerk.Oesterreich

Sie wollen sich als pflegende Angehörige informieren und austauschen ?
Ein „Gefällt mir“ auf facebook genügt:
www.facebook.com/groups/pflegen.daheim
(Tipp. Wenn der Link nicht öffnet, bitte in Ihrer Browserzeile oben einkopieren!)

Auf ein Wiederlesen freut sich

Erich M. Hofer
Gründer & NetzWerk-Moderator

Die letzte 500. Online-Ausgabe dieser Art (PDF) erscheint
am MO, 14. März 2016 – und wird durch einen NEWSLETTER ersetzt

Jede/r Interessent/in kann sich selbst im PflegeNetzWerk www.LAZARUS.at KOSTENLOS zur Newsletter-Adressliste „anmelden“ bzw. dort „abmelden“.

Impressum & Offenlegung:
Fachredaktion und Bildungsinstitut LAZARUS®
Inh.: Erich M. Hofer
A-3062 Kirchstetten, Doppel 29
E-mail: office@lazarus.at

Diese unabhängige Online-Zeitschrift erscheint seit Jänner 2005, wird an Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens, an einschlägige Bildungseinrichtungen, Bundes- und Länderbehörden, Medien sowie Einzelpersonen im In- und Ausland per e-Mail angekündigt und steht unter www.LAZARUS.at/nl-archiv **zum kostenfreien Download** zur Verfügung.

Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen benannten Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden, jede/r ist für die sorgfältige Prüfung der Informationen u. weiterführenden Links selbst verantwortlich. Alle Texte und Daten sind möglichst gendergerecht ausgeführt, stehen aber in jedem Fall gleichermaßen für Frauen und Männer.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Erich M. Hofer, zgl. Inhaber des gesetzlichen Markenschutzes für LAZARUS®, PFLEGE DAHEIM® und AustroCare®

© Copyright: Diese Online-Zeitschrift und ihre Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, doch ist die vollständige oder auszugsweise Verwendung ausdrücklich erwünscht und gerne gestattet. Quellenangabe + Belegexemplar erbeten.

Anhang: Stellenmarkt

Die TrägerInnen des LAZARUS Ehrenpreises für ihr Lebenswerk:

Prof. Erwin Böhm
(Austria, 2000)
Übergangspflege, Re-Aktivierende Pflege, Psychobiographisches Pflegemodell

Sr. Mag. Hildegard Teuschl, CS
(Austria, posthum 2009)
Pionierin der Hospizbewegung in Österreich

Prof. Dr.med. Erich Grond
(Germany, 2012)
Vielfacher Buchautor für Gerontopsychiatrie, Altenpflege

Naomi Feil
(Germany / USA, 2014)
Begründerin der Kommunikationsmethode „Validation" mit Demenzkranken

Dr. theol. h.c. Sr. Liliane Juchli
(Switzerland, 2010)
Renommierte Lehrbuch-Autorin (Thieme Verlag) und Dozentin

Prof. Rudolf Öhlinger
(Austria, 2015)
Gründer der Senecura Gruppe, Vorreiter für moderne Altenpflege, Förderer der Pflegeforschung

LAZARUS PflegeNetzWerk

PFLEGE DAHEIM

LAZARUS® PflegeNetzWerk Österreich und deutschsprachiger D-A-CH-Raum (online seit 1998)
Pflegefachzeitschrift LAZARUS® (gegr. 1986)
PFLEGE DAHEIM® Plattform für informell pflegende Angehörige zu Hause (gegr. 2011)
Erste deutschsprachige Homecare-Zeitschrift PFLEGE DAHEIM® (gegr. 1995)
LAZARUS® Fortbildungsinstitut für Pflegeberufe (gegr. 1992)
LAZARUS® Pflege-TV - www.lazarus-pflege.tv
LAZARUS® BildungsNetzWerk Österreich und deutschsprachiger D-A-CH-Raum

A 3062 Kirchstetten | Mobil: (++43) 0676-3240593 | E-Mail: office@lazarus.at | www.LAZARUS.at

SOZIAL GLOBAL

BERATUNG . BETREUUNG . PFLEGE

SOZIAL GLOBAL sucht

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn als fachliche Leitung eines Teams

Ihr Aufgabenbereich:

Als diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn mit fundierter Berufserfahrung unterstützen Sie MitarbeiterInnen in allen pflegefachlichen Belangen, um unsere KundInnen in deren gewohnten häuslichen Umgebung bestmöglich zu versorgen.

Sie arbeiten eng mit internen und externen PartnerInnen (Fördergeber, Ärzten usw.) zusammen. Sie beraten KlientInnen und deren Angehörige und tragen Verantwortung für die Planung und Evaluierung des Pflegeprozesses. Die Überwachung der Einhaltung von Pflegestandards, aber auch Ihre aktive Mitarbeit in der Qualitätsentwicklung setzen wir voraus. Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit sind uns besonders wichtig.

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Ausbildung zur DGKP mit anerkannter Berufsberechtigung, vorzugsweise Erfahrung im Case -und Caremanagement
- Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten in einem multiprofessionellenTeam unter Achtung der Autonomie der KlientInnen
- Umsetzungs- und Durchsetzungskompetenz
- sehr gute PC-AnwenderInnenkenntnisse
- Führerschein B vorteilhaft

Wir bieten Ihnen:

- profunde Einschulung in Ihr neues Aufgabengebiet und eine entsprechende Begleitung und Unterstützung
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team mit regelmäßigen Dienstgesprächen und Fortbildungen
- Laptop, Diensthandy und Jahreskarte der Wiener Linien, eventuell Dienstauto
- Entlohnung nach KV-Sozialwirtschaft Österreich je nach anrechenbaren Vordienstzeiten auf Basis 38 Wochenstunden € 2.174,90 - € 2.503,30 plus Zulagen

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Folgende Unterlagen legen Sie bitte bei:

- Ihren aktuellen Lebenslauf mit Foto
- Ihr Motivationsschreiben
- Ihre Dienstzeugnisse bisheriger ArbeitgeberInnen
- Eine Dokumentation der Aus- und Weiterbildungen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an bewerbung@sozial-global.at oder per Post an:
SOZIAL GLOBAL AG
Personalmanagement
Sandwirtgasse 16
1060 Wien

Oder bewerben Sie sich online: www.sozial-global.at/home/online-bewerbung

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
SCHWESTERN SALVATORIANERINNEN

Das St. Josef-Krankenhaus ist ein angesehenes, modernes Unternehmen der Vinzenz Gruppe, das sich durch seine Patientenorientierung, seinen hohen medizinischen und pflegerischen Standard sowie seine angenehme Atmosphäre auszeichnet.

www.sjk-wien.at

Wir suchen eine/n

DGKS/P für die Intensivstation

zum nächstmöglichen Termin, Vollzeit, Standort Wien

Unser Haus ist nach pCC inkl. KTQ zertifiziert, ein Qualitätsmanagementsystem, bei dem Patienten- und Mitarbeiterorientierung einen hohen Stellenwert haben.

Hauptaufgaben

- Fachlich kompetente Betreuung und Pflege unserer Intensivpatientinnen und Intensivpatienten entsprechend dem Werteverständnis unseres Hauses
- Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle aller pflegerischen Maßnahmen
- Umsetzung des Pflegeprozesses mit Unterstützung einer sehr gut eingeführten elektronischen Pflegedatenbank
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Pflegequalität und Qualitätssicherung in Ihrem Bereich

Anforderungen

- Diplom des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
- SAB Intensivpflege oder Bereitschaft diese zu absolvieren
- Berufserfahrung von Vorteil
- Werteorientierung, zugewandte und wertschätzende Grundhaltung gegenüber Patienten und Mitarbeitern des Hauses
- Schnelle Auffassungsgabe, sicheres Auftreten und gute Ausdrucksweise
- Hohes Engagement und Eigenverantwortung
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung

Wir bieten Ihnen

- Eine attraktive und herausfordernde Aufgabe in einem zukunftsorientierten Krankenhaus
- Ein wertschätzendes Arbeitsklima und gute interprofessionelle Zusammenarbeit
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zahlreiche Benefits:

Das Gehalt beträgt EUR 2.567,-- brutto/Monat, Überzahlung nach Berufserfahrung und Qualifikation möglich.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung
mit Lebenslauf, Foto und Motivationsschreiben direkt über unser Karriereportal oder an das St. Josef Krankenhaus, Auhofstraße 189, A-1130 Wien,
z. H. Frau Elisabeth Marcher BSc., Pflegedirektorin.

Uns verbindet Engagement für Menschen.

Uns verbindet Engagement für Menschen. Gemeinsam sorgen wir für eine hohe Qualität in Medizin und Pflege. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch.

Jetzt bewerben!

Das **Kolpinghaus ‚Gemeinsam leben' Wien-Favoriten** ist eine moderne geriatrische Pflegeeinrichtung in der durch „Generationenverbindendes Wohnen" junge und alte, gesunde und pflegebedürftige Menschen neue Lebensräume, abgestimmt auf ihre aktuellen Lebensabschnitte, finden – **www. gemeinsam-leben.at**

Wir suchen eine **diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege Person**

(DGKP)

Vollzeit (38/ nach Sozialwirtschaft Österreich (BAGS-KV) VwG 7/GSt. nach Vordienstjahren z.B.: 1. Jahr: EUR 2349,81 inkl. SEG-Zulage

Ihr Profil:

- Allgemeines Krankenpflegediplom
- Freude am Umgang mit betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen
- Fähigkeit, verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen zu können
- Freude am selbstständigen Arbeiten

Was Sie erwarten dürfen:

- Fort- und Weiterbildungen
- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Freundliches Arbeitsklima
- Miteingliederung in ein bestehendes Stationsteam

Wenn Sie über die entsprechende Ausbildung und Erfahrung verfügen, so senden Sie bitte Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Kolpinghaus für betreutes Wohnen GmbH
z.H. PDL Frau Brigitte Karlitzky, MBA
Maria-Rekker-Gasse 9, 1100 Wien
E-Mail: gl@gemeinsam-leben.at

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Institution, die erfolgreich geriatrische Pflegeeinrichtungen betreibt. Größter Wert wird hierbei auf optimale Pflege und Betreuung der Bewohner/innen sowie auf funktionale und moderne Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen gelegt.

Gesucht wird nun für ein größeres **Pflegeheim südlich von Wien** eine fachlich und sozial besonders kompetente, sehr engagierte und kommunikationsstarke Persönlichkeit als

HausdirektorIn

mit fundierter Erfahrung

Ihre Aufgaben:

- Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Verantwortung für das Haus
- Leitung des operativen Geschäfts
- Sicherstellung der Dienstleistungserbringung (qualitativ und quantitativ)
- Sicherstellung der internen und externen Kommunikation
- Konflikt- und Beschwerdemanagement

Unsere Anforderungen:

- Einschlägige höhere Ausbildung
- Mehrjährige Erfahrung in der Leitung einer größeren Pflegeinstitution
- Fundierte Praxis im Personalmanagement, gute Arbeitsrechtskenntnisse
- Erfahrung mit Change- und Restrukturierungsprozessen
- Hohe Innovationsbereitschaft, Organisationsstärke und Qualitätsbewusstsein
- Interdisziplinäres Denken, Kontaktfreude, Durchsetzungsstärke

Wir bieten ein sehr herausforderndes Aufgabenfeld mit aktiven Gestaltungsmöglichkeiten und viel Eigenverantwortung. Das Gehalt ist abhängig von Ihrer Erfahrung und Qualifikation, beträgt jedoch mindestens € 65.000,-- (Jahresbrutto).

Wenn Sie Mut zu Veränderungen und Innovationen haben und Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft setzen wollen, bewerben Sie sich bitte vorerst mit Ihren kompletten Unterlagen bei unserer Beraterin, Frau **Dr. Eva Schlader (e.schlader@pendlpiswanger.at). Code: „78.543“**

Dr. Pendl & Dr. Piswanger
A-1010 Wien, Bartensteingasse 5
www.pendlpiswanger.at

INTERSEARCH
worldwide organisation of executive search firms

Das kleine **Seniorenzentrum Fischamend** bietet 30 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause.

WIR sind wieder SCHWANGER

und suchen ab sofort eine engagierte Persönlichkeit welche mit Professionalität, Flexibilität und gutem Humor unser kleines Team als

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson

in Teilzeit von 20 bis 30 Stunden / Woche

verstärkt.

Die individuelle und professionelle Pflege und Betreuung der uns anvertrauten alten Menschen ist ihnen ein Anliegen. Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld
- Kompetentes und engagiertes Team
- Fort- und Weiterbildung
- Ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- Sehr gute Erreichbarkeit öffentlich mit S7 von Wien Mitte oder PKW über A4 von Wien / Stephansplatz – 23km somit ca. 24 Minuten!

Wir erwarten

- Diplom lt. GuKG, bzw. Anerkennung in Österreich
- Gute Kenntnisse über die Pflegeprozessgestaltung
- Bereitschaft für Sonn- / Feiertag- und Nachtdienste
- EDV-Kenntnisse

Die Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-KV – mindestens €2.394,94 (im Monat bei Vollzeit) Bei Interesse freuen wir uns auf ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an:

H+PDL Martina Aichelburg-Rumerskirch MBA
2401 Fischamend, Schützweg 1 oder martina.aichelburg@seniorenzentrum-fischamend.at
Weitere Infos finden sie unter: www.seniorenzentrum-fischamend.at

Betreutes Wohnen
KABELWERK

Die SOZIALGmbH Betreutes Wohnen Kabelwerk sucht

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn für Betreutes Wohnen (20 Wochenstunden)

Ihr Aufgabenbereich:

Sie sind für die pflegefachliche Begleitung der BewohnerInnen in unserer Einrichtung „Betreutes Wohnen im Kabelwerk“, 1120 Wien verantwortlich.

Was uns wichtig ist:

- Folgende angeführten Zusatzqualifikationen sind von Vorteil: „Basales und mittleres Pflegemanagement“ und/ oder „Sonderausbildung Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege“
- Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, organisatorisches Geschick
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten unter Wahrung der Autonomie & Selbstbestimmung der BewohnerInnen
- gute Deutschkenntnisse, Verlässlichkeit & Teamgeist

Wir bieten Ihnen:

- Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team mit vielfältigen Kompetenzen
- Zahlreiche Gestaltungs- und Entwicklungsräume im Sinne unserer Wertehaltungen
- Gelebte Reflexions- und Diskussionsstrukturen zur Weiterentwicklung unserer Einrichtung
- Tagdienste von Montag bis Sonntag 20h/Woche & freie Dienstplanung im Team
- Entlohnung nach KV-Sozialwirtschaft Österreich je nach anrechenbaren Vordienstzeiten auf Basis 20 Wochenstunden € 1.144,68 - € 1.317,53 plus Zulagen

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Folgende Unterlagen legen Sie bitte bei:

- Ihren aktuellen Lebenslauf mit Foto
- Ihr Motivationsschreiben
- Ihre Dienstzeugnisse bisheriger ArbeitgeberInnen
- Eine Dokumentation der Aus- und Weiterbildungen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: office@betreutes-wohnen.wien
oder bewerben Sie sich online: http://www.betreutes-wohnen.wien/karriere/